

Polizeiliche Kriminalstatistik 2021 für die Polizeiinspektion Hermeskeil

Mehr registrierte Straftaten, Aufklärungsquote signifikant gestiegen, deutliche Zunahme bei den ausländerrechtlichen Verstößen

Die Polizeiinspektion Hermeskeil hat im Jahr 2021 insgesamt 1.572 Straftaten statistisch erfasst, davon konnten 1.204 aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt bei 76,6 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 Prozentpunkte gestiegen.

Im Jahr 2021 hat es in der Straftatengruppe „Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ einen starken Anstieg um 141 auf 250 Fälle gegeben. Bei Außerachtlassung dieser fast immer geklärten Straftaten liegt die Aufklärungsquote mit 72,2 Prozent noch 6,4 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt.

Fallzahlentwicklung nach Straftatenobergruppen:

Straftatenobergruppen und Summenschlüssel	Anzahl der Fälle		Zu-/Abnahme	
	2020	2021	Anzahl	%
Fälle insgesamt	1.466	1.527	106	7,2
Fälle insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.357	1.322	-35	-2,6
Straftaten gegen das Leben	1	0	-1	-100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24	31	7	29,2
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	267	299	32	-12
Diebstahl (D) insgesamt, davon	351	331	-20	-5,7
• D ohne erschwerende Umstände	275	221	-54	-19,6
• D unter erschwerenden Umständen	76	110	34	44,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	228	189	-39	-17,1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	393	366	-27	-6,9
Strafrechtliche Nebengesetze, davon	202	356	154	76,2
• Ausländerrechtliche Verstöße	109	250	141	129,4
• Rauschgiftdelikte	62	92	30	48,4
Strafrechtliche Nebengesetze ohne ausländerrechtliche Verstöße	93	107	14	15,1
Gewaltkriminalität	51	79	28	54,9
Wirtschaftskriminalität	23	4	-19	-82,6
Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte	16	10	-6	-37,5
Straßenkriminalität	188	146	-42	-22,3

In der Deliktgruppe „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ hat es eine erhebliche Zunahme um 34 auf 110 Fälle gegeben. Sie ist insbesondere auf einen Anstieg in den Bereichen „Schwerer Diebstahls in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt-, Lagerraum“ (von sechs auf 16 Fälle), „Schwerer Ladendiebstahl“ (von zwei auf 19 Fälle) und „Wohnungseinbruchdiebstahl (von 18 auf 24 Fälle) zurück zu führen. In sieben Fällen handelte es sich um Tagewohnungseinbrüche (TWE).

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 92 Rauschgiftdelikte erfasst. Im Jahr zuvor waren es noch 62 Fälle.

Den stärksten Anstieg (um 13 auf 45 Fälle) hat es bei „Allgemeiner Verstoß mit Cannabisprodukten“ gegeben.

Auch bei der „Gewaltkriminalität“ hat eine Steigerung um 28 auf 79 Fälle gegeben. Sie ergibt sich insbesondere aus dem Anstieg in der Straftatengruppe „gefährliche Körperverletzung“ (um 20 auf 56 Fälle).

Ausgehend von der Gesamtzahl aller registrierten Straftaten (1.466) wurden im Jahr 2021 insgesamt 984 Tatverdächtige (TV) registriert, 753 TV sind männlich und 231 weiblich. Bei 519 Tatverdächtigen (52,7 %) handelt es sich um Nichtdeutsche.

Bei Außerachtlassung der Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU liegt der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei 38,1 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Prozentpunkt gesunken.

Die Häufigkeitszahl (Anzahl der erfassten Fälle auf 100.000 Einwohner) ohne ausländerrechtliche Verstöße beträgt im Jahr 2021 5.070 Fälle. Im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Hermeskeil lag die durch Kriminalität verursachte Gefährdung demnach unter dem landesweiten Durchschnittswert von 5.161 registrierten Fällen.

Sehr hilfreiche Informationen zur **Verhinderung von Straftaten** können auf der Seite

www.polizei-beratung.de

nachgelesen werden.